

Stromfressern auf der Spur

Wissen Sie eigentlich, wie viel Strom ihre elektrischen Geräte im Haushalt tatsächlich verbrauchen? Mit einem Strommessgerät der TWH erfahren Sie es.



Entlarven Sie die Stromfresser bei Ihnen zuhause: durch ein Stromverbrauchsmessgerät können diese ganz einfach gefunden werden. Die TWH überlässt Ihnen gerne leihweise ein solches Gerät, mit dem Sie den Energieverbrauch der Elektrogeräte in Ihrem Haushalt zuverlässig überprüfen können. Dieses Messgerät eignet sich für alle technischen Geräte, die sich an eine übliche Wechselstrom-Steckdose anschließen lassen.

Auf niedrigen Energieverbrauch achten

Die größten Energiefresser im privaten Haushalt sind mit Abstand Kühl- und Gefriergeräte, dann kommen Elektroherd, Waschmaschine und Trockner sowie die Beleuchtung. Gerade ältere Haushaltsgeräte haben oft einen höheren Energieverbrauch. Ein Austausch lohnt sich für den Geldbeutel und die Umwelt.

Wer schon beim Neukauf auf einen niedrigen Verbrauch achtet, kann viel Geld sparen. Das EU-Energielabel informiert mit der Einteilung von A (besonders sparsam) bis

G (sehr hoher Energieverbrauch) über die Energieeffizienz von Elektrogeräten. Weil viele der Geräte die beste Energieeffizienzklasse A übertreffen, wurden hier zusätzlich die Kategorien A+ und A++ eingeführt. Ein Gerät mit der Note A+ verbraucht etwa ein Viertel weniger Energie als ein A-Gerät, eines mit A++ etwa 45 Prozent weniger als ein A-Gerät.



Tipp

Wer ein Stromverbrauchsmessgerät ausleihen möchte, kann sich direkt im Kundenzentrum der TWH unter Telefon 0 73 24/98 51-25 melden.

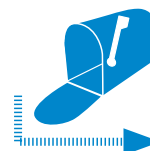
Strom sparen im Haushalt

Wer wissen möchte, wie viel Strom seine Haushaltsgeräte Tag für Tag verbrauchen, leiht sich ein Strommessgerät von der TWH.

TWH wechselt Gas- und Wasserzähler

Die Mitarbeiter der TWH sind derzeit im Versorgungsgebiet unterwegs, um alle Wasserzähler mit dem Eichjahr 2003 sowie alle Gaszähler mit dem Eichjahr 2001 und älter auszutauschen. Die Monteure können sich ausweisen. Bitte ermöglichen Sie ihnen den ungehinderten Zugang zu allen Zählern. Im geschäftlichen Betrieb dürfen zum Messen von Wasser, Wärme, Strom und Gas nur geeichte Zähler eingesetzt werden. Die Messgeräte müssen nach dem

Eichgesetz von staatlich anerkannten Prüfstellen als geeicht gekennzeichnet sein. Weil jeder Zähler im Laufe der Zeit durch Verschleiß ungenauer misst, ist die Eichgültigkeit für Messgeräte begrenzt: Für Kaltwasserzähler beträgt die Eichgültigkeit sechs Jahre und für Gaszähler acht beziehungsweise zwölf Jahre. Nach Ablauf dieser Frist müssen die Zähler erneut geeicht oder durch gültig geeichte Geräte ersetzt werden.



Kontakt

Sollten Sie Fragen haben, erreichen Sie die Mitarbeiter im Kundenzentrum unter der Telefonnummer 0 73 24/98 51-0.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr



Zwei starke Partner gemeinsam auf Erfolgskurs



Netzübernahme
An der gewohnten
Versorgungssicher-
heit und der guten
Qualität des Services
ändert sich nichts.

Zum 1. April wird die TWH das Stromnetz in der Buigenstadt übernehmen.
Die SWU Netze GmbH ist für den Netzbetrieb verantwortlich.

Erinnern Sie sich? Im Jahr 2007 hatte der Gemeinderat der Stadt Herbrechtingen die Stromkonzession zum 1. Januar 2009 an die Technischen Werke Herbrechtingen GmbH (TWH) vergeben. Die neue Konzession wurde auf zwanzig Jahre abgeschlossen und läuft bis Ende 2028.

Im vergangenen Jahr ist es der TWH gelungen, in Gesprächen mit dem bisherigen Netzbetreiber EnBW ODR AG den Kauf des Stromnetzes weitestgehend abzuschließen. Das Ziel allerdings, auch den Betrieb des Stromnetzes zum 1. Januar zu übernehmen, musste leider auf den 1. April verschoben werden, da die jüngste Auslegung der Rechtsprechung so kurzfristig nicht in den Kaufvertrag eingearbeitet werden konnte.

Investition in die Region

Die notwendigen Baumaßnahmen, das Stromnetz der TWH von dem der EnBW ODR AG fristgerecht zu trennen, sind

bereits abgeschlossen. So hat die TWH eine neue 20.000 Volt Hochspannungsschaltanlage in der Industriestraße erstellt und ein neues Hochspannungskabel zwischen den Ortsteilen Bolheim und Herbrechtingen verlegt.

Kooperation mit der SWU Netze GmbH

Nun gilt es, ab April den operativen Betrieb des Stromnetzes in Herbrechtingen zu übernehmen. Hier wird, so hat der Aufsichtsrat der TWH nach intensiven Beratungen entschieden, auf das Wissen und die Erfahrung des Partnerunternehmens aus Ulm, der SWU, zurückgegriffen. Dieses erfolgt im Rahmen eines Pacht- und Dienstleistungsverhältnisses. Dabei übernimmt die SWU Netze GmbH aus Ulm – die Netzmanagementgesellschaft der Stadtwerke Ulm – den Netzbetrieb von der TWH.

Da dieses Modell etliche Vorteile in dem immer komplexer werdenden Betrieb von

Energienetzen hat, wurde es auch für den Betrieb des Erdgasnetzes gewählt. Hier ging die Netzbetreiberfunktion bereits im Februar auf die SWU Netze GmbH über.

Sicherer, effizienter Störungsdienst

Alle Störungen werden bei der TWH angenommen – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Bei Störungen bezüglich Erdgas werden wie bisher die Mitarbeiter der TWH aktiv, bei Bedarf ergänzt um den Bereitschaftsdienst der SWU. Störungen im Stromnetz werden ab April von dem Bereitschaftsdienst-Nord der SWU bearbeitet. Dieser ist bereits seit Januar 2008 für die benachbarte Gemeinde Hermaringen zuständig und wird ab April auch den Störungsdienst für Niederstotzingen stellen. Somit ist eine sichere und effiziente Bearbeitung aller Störungen gewährleistet. Sie sehen, die TWH ist nun auch im Netzbereich gut aufgestellt, um im Wettbewerb weiterhin gut zu bestehen.